

Der 3. Streich von Martin Fuchs

NZZ 10.6.14

REITEN Martin Fuchs aus Bietenholz gewinnt auf der Stute Karin erneut den GP von Zug. Mit Luis della Caccia erreicht er zudem noch Platz 3.

Die Zuschauer hatten auf die Richtigen gesetzt. Martin Fuchs (Bietenholz), Bronislav Chudyba (Steinhausen) und Paul Estermann (Hildisrieden) – GP-Sieger des CSIO St. Gallen von vergangener Woche – vereinigten vor dem Stechen um den Grossen Preis von Zug klar am meisten Siegwetten auf sich. Und diese drei Springreiter sollten auch die Hauptrolle spielen, als es zur Hauptprüfung kam.

19 Paare im Stechen

Insgesamt 19 von rund 70 gestarteten Paaren hatten sich für das Stechen qualifiziert. Sowohl Fuchs als auch Chudyba und Estermann hatten es geschafft, mit zwei Pferden fehlerfrei über den anspruchsvoll gesetzten Kurs zu reiten. Die Parcoursbauer Hans Blättler und Thomas Buholzer waren sich der hochkarätigen Besetzung durchaus bewusst – gleich mehrere international erfolgreiche Schweizer Reiter gingen in Zug an den Start.

Mit Fair Lady setzte Chudyba eine erste Marke, die bis zum Start von Fuchs und Karin Bestand hielt. Fuchs, der seine bereits 18-jährige Schweizer Stute nur noch sehr dosiert einsetzt, präsentierte sich in ausgezeichneter Form. Mit Leichtigkeit setzte sich das Paar an die Spitze des Klassements. Und daran sollte sich auch nichts mehr ändern. Mit seinem zweiten Pferd Concano kam Chudyba Fuchs zwar noch gefährlich nahe, letztlich fehlte jedoch eine gute Sekunde zum Sieg. Zum Schluss hätte sich Fuchs als letzter Reiter mit seinem



Sieger Martin Fuchs mit der 18-jährigen Stute Karin.

Bild Katja Stuppia

zweiten Pferd Luis della Caccia nur noch selbst schlagen können. Der 12-jährige Wallach blieb schliesslich ebenfalls fehlerfrei und schob sich zwischen die beiden Pferde von Chudyba auf den dritten Schlussrang.

Fuchs: «Ich komme gerne wieder»

Martin Fuchs freute sich an der Siegerehrung sichtlich über seinen erneuten Sieg in Zug. «Ich bin bislang viermal im Grossen Preis von Zug gestartet, davon habe ich dreimal gewonnen. Zug ist ein super Turnier für mich – ich komme gerne wieder», meinte ein glücklicher Fuchs zu seinem Sieg.

Als erfolgreichster Reiter der beiden Hauptprüfungen vom Pfingstmontag wurde Paul Estermann ausgezeichnet. Estermann hatte mit Cornets Hope die Prüfung über 140 cm gewonnen und wurde mit demselben Pferd nach einem

Abwurf im Stechen im Grand Prix Siebter.

Zuger Ruf ist ausgezeichnet

Mit dem Grand Prix gingen vier äusserst erfolgreiche Turniertage in Zug zu Ende. OK-Präsident Ueli Straub hatte mit seinem Team und über 120 Helfern des Kavallerievereins Zug einen Anlass auf die Beine gestellt, der weit über die Grenzen von Zug hinaus einen ausgezeichneten Ruf genießt. Nicht umsonst gab es während vier Tagen hochkarätigen Springsport zu sehen. Erfreulich dabei: In fast allen Prüfungen waren auch Reiterinnen und Reiter aus der Region unter den Besten zu finden.

KATJA STUPPIA
regionalsport@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Ranglisten auf www.zugerspringkonkurrenz.ch